

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

13. März.

Das Verfahren des Rückzugs in drei Tagen war hiermit bekannt. Es handelte sich nur noch um die Feststellung des Ersten Marschtages, an dessen Abend die R₁-Linie geräumt werden sollte. Letzteres war bereits am 12. März abends geschehen. Der Rückzug schien demnach schon im Gange, als der Befehl am 13. März gefunden wurde¹⁾.

15. März.

Aber auch auf dem nördlichen Oise-Eller sowie beiderseits der Aire wurden in den Nächten zum 13. und 14. März die vordersten deutschen Gräben leer gefunden. Hingegen war südlich der Oise die Aufmerksamkeit des Feindes noch rege. Statt des geplanten Angriffs nahm General Franchet d'Esperey nunmehr Verfolgung in Aussicht. Als dann in der Nacht zum 15. März auch bei Lassigny (westlich von Noyon) die vordere deutsche Stellung geräumt gefunden wurde, wies er seine beiden Armeen an, die Verfolgung so schnell wie möglich aufzunehmen.

16. März.

Nunmehr war auch General Nivelle davon überzeugt, daß der Gegner die Schlacht in seiner jetzigen Stellung nicht annehmen werde. Am 16. März schloß er eine auf die veränderte Lage zugeschnittene Verfügung mit den Worten: „Der Gegner weicht zurück, der Bewegungskrieg hat begonnen.“

¹⁾ Tatsächlich wurde der Rückzug erst am 16. März abends angetreten (S. 138).